

Kindergärten City
Kita
Urbanstr.62
10967 Berlin
☎81855930

Qualitätsbericht

Unsere Kita, die 1964 erbaut wurde, liegt sehr zentral. Unser Haus liegt in Berlin, nahe dem Herrmannplatz und ist somit eine Grenzkita zwischen den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln.

Träger der Einrichtung: Kindergärten City.

Unser Haus besteht aus einem Flachbau und einem zweistöckigen Gebäude. Das Grundstück ist ca. 3000 m² groß und hat einen reichen Baumbestand.

Die Krippe

Im Flachbau befindet sich die 343m² große Krippe. Sie besteht aus zwei Gruppenräumen mit je 28 m², einen Waschraum mit Toiletten, einem Wickelraum, einem Schlafraum und einem Turnraum. Ein Flur verbindet die Räume. Alle Gruppenräume haben einen direkten Zugang zum Krippengarten. Zusätzlich hat die Krippe einen 22 m² großen Raum, der als Kinderwagenraum und für die Garderobe genutzt wird. Über einen überdachten Gang erreicht man das andere Haus in dem sich der Elementarbereich befindet.

Der Elementarbereich

Im Erdgeschoss des zweistöckigen Gebäudes befinden sich drei Gruppenräume mit jeweils ca. 28 m² Fläche und ein Schlaf- und Kuschelraum. Auch hier gibt es für alle Räume einen direkten Zugang zum Garten. Ferner befinden sich zwei Waschräume mit Toiletten, ein Personalraum, eine Personaltoilette und unsere Hauptküche in dieser Abteilung. Im Eingangsbereich befindet sich das Büro.

Die erste Etage hat 305 m², sie besteht aus zwei Gruppenräumen, drei Waschräumen mit Toiletten, einem Bastelraum, einem Turnraum und einem Raum mit einer Kinderküche. Der Flur verbindet alle Gruppenräume, auf ihm befindet sich für jedes Kind ein Garderobenschrank.

Eine kleine Verteilerküche, ein Personalraum und eine Personaltoilette sind ebenfalls vorhanden.

Ausstattung der Gruppenräume

Jede Erzieherin hat ihren Raum nach den Bedürfnissen und Alter der Kinder eingerichtet.

In jedem Gruppenraum findet man Pinwände- Tafeln, an denen die Kunstwerke der Kinder hängen. Das Spielzeug und Beschäftigungsmaterial befindet sich, für alle Kinder sichtbar und damit zur freien Verfügung, in Schränken und Regalen. Die Bauteppiche, die in jedem Raum vorhanden sind, werden unterschiedlich genutzt (als Puppen- oder Kuschelecke, als Treffpunkt für Gespräche oder gemeinsame Spiele). Einige Gruppenräume verfügen über Spielpodeste die individuell genutzt werden.

Zusammengefasst werden die Räumlichkeiten von insgesamt 80 Kindern im Alter von 0-6 Jahren genutzt. Betreut werden die Kinder von 6 Ganztageserzieherinnen und zwei dreiviertel Kräften, ferner einer Leitungskraft. Eine Küchenkraft sorgt für eine gesunde Küche. Die gesamte Fläche die den Kindern zur Verfügung steht beträgt ca. 672 m² Innenfläche und 3000m² Garten.

Eine Besonderheit in unserer Einrichtung macht der Anteil der Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache ca. 98% aus. Den größten Anteil haben dabei die türkisch und arabisch sprechenden Kinder. Zurzeit betreuen wir Kinder mit 17 Nationalitäten.

Es werden im Haus sprachliche Rituale gepflegt, Lieder und Tänze anderer Länder gesungen und geübt. Kinder erfahren, dass es in anderen Kulturen andere Sprachen und Schriftzeichen gibt. Sie lernen schon frühzeitig Toleranz und Respekt gegenüber Menschen aus anderen Ländern zu üben.

Unser Motto: **„Alle Kinder sind gleich- jedes Kind ist anders“**.

Wir legen Wert darauf eine „gesunde“ Kita zu sein.

Ernährung

Essen sollte Spaß machen und mit möglichst wenig Stress für die Kinder und Erzieher verbunden sein.

Die Kinder sollen genügend Zeit für ihre Mahlzeiten haben (ca. 30 Minuten). Kleinere Kinder benötigen etwas mehr Zeit. Essen ist wichtig, aber sollte nicht zu wichtig genommen werden. Sollte ein Kind einmal nichts oder wenig essen, wird es akzeptiert. Den ganzen Tag stehen für die Kinder drei Getränke zur freien Auswahl bereit, die sie selbständig eingießen.

Die Kinder sollen und wollen selbst entscheiden, wie viel und was sie essen wollen. Kinder, die gar nichts oder sehr wenig essen, werden motiviert zu probieren. Beides jedoch ohne Zwang. Wichtig ist, dass das Essen nicht zum Machtkampf- Thema zwischen Kind und Erwachsenen wird und alles entspannt angegangen wird.

In der Krippe und im unteren Elementarbereich wird jeden Mittwoch ein Frühstück zubereitet. Jeden zweiten Mittwoch im Monat gibt es ein gesundes Frühstück vom Haus.

Die älteren Kinder (5-6 Jahre) kaufen einmal im Monat gemeinsam mit den Erziehern ein und statten dann für eine Woche ihr Frühstück selber aus. Gerade die kleineren Kinder lernen neue Gerichte und Zubereitungsarten kennen.

Am Nachmittag zur Vesper gibt es für die Kinder einen Obst- oder Gemüseteller.

Seitdem der Anteil Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache rapide gestiegen ist, wird kein Schweinefleisch bei Frühstück und Mittagessen verwendet. Dies ist eine Rücksichtnahme auf andere Kulturen.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Bezug auf „gesunde“ Kita

Vom Verein KIKÜ (Kinderküche) konnten wir ein Projekt ins Haus holen. Die Kinder besuchen die Räumlichkeiten der KIKÜ und backen und kochen dann einmal in der Woche mit geschultem Personal. Sie lernen dabei Obst und Gemüse im Urzustand kennen und verarbeiten. Im Vorfeld finden Einführungselternabende statt.

Elternabende zum Beispiel zum Thema: „gesundes Frühstück“ finden in unserem Hause statt.

Eine sich im Ruhestand befindliche Ärztin hat sich bereit erklärt bei uns an Elternabenden teilzunehmen und den Eltern Informationen zum Beispiel über Übergewicht oder Haltungsschäden zu geben.

Zur Berliner Tafel haben wir im Frühjahr 2010 Kontakt aufgenommen. Dort besteht die Möglichkeit, einen umgebauten Doppeldeckerbus auf das Gelände zu bekommen, in dem dann ebenfalls mit den Kindern gekocht und über gesunde Ernährung gesprochen wird.

Mit der Krankenkasse wurden Termine vereinbart, bei denen die Motorik der Kinder überprüft werden soll.

Ein Orthopäde ist bereit, unseren Kindern die Füße zu vermessen, damit die Kinder passendes Schuhwerk bekommen.

Bewegung

Um die Bewegung der Kinder zu fördern turnt jede Gruppe an einem festgelegten Tag. Der Aufenthalt im Freien und Ausflüge sind uns wichtig. An einem schönen Sommertag findet ein kleines Sportfest mit Wettkämpfen auf unserem Gelände statt. Bewegungsanregungen werden auf Spielplätzen und in der weiteren Umgebung erkundet. Einmal im Jahr findet ein Fahrrad- und Rollertag statt. Waldtage werden in die aktuellen Außenaktivitäten eingebaut (BUGA).

Unser Ziel ist es, den Kindern alle Wahrnehmungsbereiche nahe zu bringen. Die Kinder sollen lernen, die Interessen von anderen zu akzeptieren. Sie müssen die Bedeutung und die Notwendigkeit von Freundschaften und Beziehungen für die Gestaltung ihres Lebens erfahren und Gestaltungsmöglichkeiten kennen lernen und ausprobieren. Dazu gehören gleichberechtigte Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen als Grundlage von Gemeinsamkeit und Auseinandersetzung genauso, wie das Erlebnis, mit anderen (Kindern und Erwachsenen) Spaß zu haben. Die Kinder sollen lernen, dass sie für ein selbstbestimmtes Leben auch die Unterstützung anderer Menschen brauchen. Das Zusammenleben von Menschen erfordert Regeln, die entwickelt, akzeptiert und eingehalten werden müssen, die aber auch jederzeit veränderbar bleiben.